



70 Jahre Vertrauen in die DPoIG Hessen

Vertrauensanker – DPoIG Hessen

Die letzten Jahre können sich sehen lassen. Eine Kultur der Spaltung und des Misstrauens macht auch vor der Polizei nicht halt. Selten war die Unzufriedenheit, die Verunsicherung und das Misstrauen in Richtung der Führung des Landes Hessen größer. Transparenzveranstaltungen und eine neue Fehler- und Führungskultur sollen es richten?



> Engelbert Mesarec

Die Anfeindungen gegen die Polizei nahmen vor etwa drei Jahren ihren Lauf. Die Bedrohungssituation gegenüber Frau Basay-Yildiz wurde zum Auftakt einer Hexenjagd in Politik und Medien, aber auch innerhalb der Polizei. Kann ich den Leuten in meiner Dienstgruppe vertrauen? Wo ist die undichte Stelle?

In der Presse und den einschlägigen polizeifeindlichen Gruppierungen aller Art war man sich schnell einig. „Die Polizei beherbergt rechte Netzwerke und hat ein Rassismusproblem!“

Dieses der Polizei nachgesagte Menschenbild wurde zum Auslöser vieler teilweise deutlich überzogener plakativer – auch technischer – Maßnahmen. Dies beginnt mit der Beauftragung einer Expertenkommission bis hin zu technischen Maßnahmen, die aktuell die Arbeit der Kolleginnen und Kollegen stark beeinträchtigen. Dies zeigt auch Wirkung. Die Anzahl

der Personenabfragen ist um 30 Prozent gesunken. Mal schauen, wie es weitergeht.

Ein 53-jähriger Täter in Berlin ohne Kontakte zur Polizei Hessen wurde ermittelt. Die Vorwurfslage gegenüber den Polizeibeschäftigten ist damit entkräftet. Bedeutet dies ein Ende der Maßnahmen? Eine Möglichkeit der Wiederherstellung der Reputation der Kolleginnen und Kollegen? Vielleicht eine kleine Bitte um Entschuldigung, um zu zeigen, dass Fehlerkultur ganz oben anfängt? Fehlanzeige.

Dieses Ergebnis sollte doch den Maßnahmen die Grundlage entziehen. Wieder Fehlanzeige. Jeder Holzweg muss zu Ende gegangen werden.

➤ Resilienz? – Danke, haben wir schon

Die Resilienz der Polizei stärken gegen rechte verfassungsfeindliche Umtriebe? **Es gibt keine rechten Umtriebe und die Polizei ist sehr resilient gegen verfassungsfeindliche Strömungen.** Die Austragung des politischen Schlagabtauschs auf dem Rücken der Polizei ist unredlich und zeigt, dass sich vereinzelt die Politik wohl am besten darin gefällt zu denunzieren, statt selbst als Vorbild den Menschen zu zeigen, wie es geht. (Es gibt dabei auch Ausnahmen.) Einigkeit und Recht und Freiheit für die Bevölkerung zu schaffen ist der Kernauftrag. Das Gegenteil scheint der Fall zu sein.

Hier zeigt sich, dass wir als DPoIG Hessen mit unserem Einsatz und unserer Geradlinigkeit von Anfang an den richtigen Ton getroffen haben und damit einen Vertrauensanker in der Belegschaft gebildet haben. In der Expertenkommission wollte man daher keinen Vertreter der DPoIG haben. Das Ergebnis der Expertenkommission und eine Fehler- und Führungskultur, die nur für die Mannschaft und nicht für die oberen Etagen gilt, ist nichts wert.

Hier könnten sich insbesondere die in der Öffentlichkeit stehenden Führungskräfte von ihrer besten Seite zeigen. Aufrecht und wertschätzend der Berufsgruppe gegenüber, die 24/7 ihren Kopf professionell für Sicherheit und Ordnung hinhält.

➤ Die PR-Wahl

Wir haben vor und nach der Personalratswahl stringent und reflexartig unsere Berufsgruppe auf allen Plattformen verteidigt. Unerfahrenheit, mangelnde Diplomatie oder auch die Aussage seitens unseres IM, „da habe ich wohl nicht alle meine Landesvorsitzenden im Griff!“ könnte man als Vorwurf verstehen. Wenn diese Attribute bedeuten, dass man sich dem politischen Diktat ohne eigene Interessen nicht beugt, so danke ich dafür und sehe es als Kompliment. Gut so! Vielleicht ist hier ein Parteibuch hinderlich. Eine eigene Meinung

ist doch zielführender. Die Beschäftigten der Polizei haben ein Recht auf Kompromisslosigkeit und Geradlinigkeit und Echtheit bei der Wahrung ihrer berechtigten Interessen.

Die DPoIG Hessen hat insgesamt ein historisch gutes Ergebnis bei der PR-Wahl eingefahren und sich im Sinne der Belegschaft mit dem BDK und der Freien Liste örtlich zusammengetan, auch um zu zeigen, dass es so nicht weitergeht. Der frische Wind mit einer zukunftsweisenden positiven Entwicklung der DPoIG in Hessen in den Personalräten ist der Garant für Personalratsarbeit mit Biss. **Neun** zusätzliche Sitze in den Personalräten und **sieben** zusätzliche Freistellungen sprechen eine deutliche Sprache. (Drei Freistellungen in Frankfurt! Herzlichen Glückwunsch!) Dies stieß teilweise auf wenig Gegenliebe. Man bekommt eben ungern etwas weggenommen.

Die geringe Wahlbeteiligung sehe ich insgesamt als Zeichen der Resignation, die wir verhindern müssen. Diesem Trend werden wir weiter parteipolitisch neutral und konfessionell unabhängig als Vertrauensanker in der Belegschaft entgegenwirken.

Bitte spricht uns an, denn eure Stimme zählt – auch nach der Wahl.

Euer
Engelbert Mesarec

Impressum:

Redaktion:
Alexander Glunz (V. i. S. d. P.)
DPoIG-Landesgeschäftsstelle:
Otto-Hesse-Straße 19/T3
64293 Darmstadt
Tel. 06151.2794500
Fax 06151.2794502
E-Mail: glunz@dpolg-hessen.de
ISSN 0723-1830

Namentlich, als Kommentar oder anders gekennzeichnete Veröffentlichungen spiegeln nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und der DPoIG Hessen wider.



Jahreshauptversammlung 2020/2021 in Mittelhessen

Die „Alte“ ist die „Neue“ !

Seit Jahren führt Marilia Thomas als Kreisverbandsvorsitzende die DPoIG in Mittelhessen und das macht sie auch weiterhin. Einstimmig haben die Mitglieder sie für eine weitere Legislatur zur Vorsitzenden gewählt.

Bei der Jahreshauptversammlung der DPoIG in Mittelhessen wurde, erwartungsgemäß, die langjährige Vorsitzende Marilia Thomas in ihrem Amt bestätigt. Die Mitglieder stellten ihr und dem Vorstand des Kreisverbandes ein gutes Zeugnis aus.

Gemäß dem Motto „Never change a running system“ (ändere nie ein [gut] laufendes System) gab es im Vorstand auch wenig personelle Veränderungen.

Armin Herr als Kassenprüfer konnte nach acht Jahren Tätigkeit nicht wiedergewählt werden. Sein Amt übernimmt der bisherige Schatzmeister Matthias Thomas. Als neuer Schatzmeister wurde einstimmig Stefan Sandkühler gewählt. Dieser ist schon lange Beisitzer im Vorstand der DPoIG Mittelhessen und eine Stütze der Gewerkschafts- und Personalratsarbeit der DPoIG.

In dem Bericht des Vorstandes erläuterte die neue, alte Vorsitzende die Gewerkschaftsarbeit der letzten zwei Jahre. Viele Aktionen haben die DPoIG in Mittelhessen beschäftigt. Besonders im Fokus stand die Einsatzbetreuung im Danne-röder Forst, wo viele Tausend Polizeibeschäftigte sich zum Teil unkontrollierter Gewalt aussetzen mussten. Auch die Belastungen des täglichen Dienstes und die Personalnot trotz Sicherheitspaketen waren ein Thema. In diesem Zusammenhang appellierte die Kreisverbandsvorsitzende



Matthias Thomas, Schatzmeister a. D., Vorsitzende Marilia Thomas und 2. Vorsitzender Daniel Engel



DPoIG-mäßig vorbereitet war der Saal der JHV in Gießen.

aus Gießen an Polizeiführung und Politik, die zugesagte Personalverstärkung an den Basisdienststellen endlich umzusetzen. Corona war natürlich ebenfalls Thema der JHV, die im letzten Jahr durch die Pandemie verschoben werden musste.

Die aktuellen Tarifverhandlungen waren Herzensangelegenheit der Vorsitzenden die ebenfalls Tarifbeauftragte der DPoIG für ganz Hessen ist. Hier wird sich auch zeigen,

ein annehmbares und faires Angebot auf den Tisch gelegt wird.

Viele weitere Themen, wie die öffentliche Berichterstattung zum Beispiel zum Thema NSU 2.0, waren Teil des Jahresberichtes in Gießen.

Nach dem offiziellen Teil waren noch ein gemütliches Zusammensein und persönliche Gespräche mit den Kolleg(inn)en dem Vorstand wichtig, denn es liegen noch viele Aufgaben vor der DPoIG in Mittelhessen.



Kreisverband Mittelhessen





> Kreativ machten die Streikenden auf ihre Forderungen aufmerksam.

Einkommensrunde 2021

Arbeitskampf in Hessen, Ergebnis steht !

Die Tarifverhandlungen in Hessen: DPoIG und dbb standen mit den anderen Fachgewerkschaften Seite an Seite dem Innenminister gegenüber. 4 Prozent mehr und 1 000 Euro Sonderzahlung sind das Ergebnis.

Seit Wochen liefen die Tarifverhandlungen für den öffentlichen Dienst und somit auch für die Polizei in Hessen.

> Unter dem Dach des dbb

Unter dem Dach des **dbb** stehen die Fachgewerkschaften und unter ihnen die **DPoIG** auf der einen Seite des Verhandlungstisches und der Innenminister als Arbeitgeber auf der anderen.

> Verschiedene Aktionen

Mit vielen unterschiedlichen Aktionen haben die **dbb** Gewerkschaften schon auf ihre berechtigten Forderungen auf-

merksam gemacht. (Wir berichteten Ausgabe 9+10/2021). Mit der aktiven Mittagspause am 7. Oktober in Gießen oder dem Warnstreik am 13. Oktober in Wiesbaden wurden Zeichen gesetzt. Um so erstaunlicher war, dass vonseiten des Dienstherren die Forderungen der Gewerkschaften nach 5 Prozent mehr Lohn- und Gehalt als überzogen abgelehnt wurden. Aber ein eigenes Angebot vonseiten des Arbeitgebers fehlte gleichzeitig.

> Wichtige Faktoren

Nun gab es viele Punkte bei den Tarifverhandlungen zu berücksichtigen. Neben der



> DPoIGler auf dem Protestmarsch vor dem Innenministerium

Corona-Lage, welche besonders die systemrelevante Tätigkeit der Polizei hervorgehoben hat, sind viele Haushaltsmittel in die Pandemiebekämpfung geflossen. Aber gerade hier zeigt sich, dass, anders als in vielen anderen Bereichen im Lockdown, die Polizei 24/7 vollständig und verlässlich im Einsatz war. In anderen Branchen wie der Logistik waren eine Corona-Zulage und Bonuszahlungen üblich.

Nicht nur von Wertschätzung sprechen, sie auch zeigen. Homeoffice und Abstand waren im Polizeidienst nicht immer möglich, deshalb musste hier mehr als warme Worte als Ergebnis stehen.

Wir wollen gar nicht auf den höchsten Stand der Inflation seit Jahren hinweisen oder die Kraftstoff- und Heizpreise genauer unter die Lupe nehmen. Wir denken nur an die Zeit von Nullrunde und 1 Prozent Lohn-diktat welche durch die Klage der **DPoIG** und des **dbb** dem Land Hessen gerade um die Ohren fliegen. Daraus hat man wohl gelernt.

> Das Ergebnis kann sich sehen lassen

Auf die gesamte Laufzeit 4 Prozent mehr für Aktive und Versorgungsempfänger ist eine gute Grundlage. Aber auch die ausgehandelten 2 x 500 Euro Sonderzahlung für die aktiven Mitarbeiter und viele Verbesserungen in den Sozialleistungen sind Verhandlungsergebnis.

Besonders bei den Auszubildenden sind mit Sonderzahlung und Übernahmegarantie ab der Abschlussnote befriedigend viele Verbesserungen erreicht worden. Aber auch der Erhalt des Landestickets bis Ende 2024 ist ein Ergebnis dieser Tarifverhandlung. Der Tarifvertrag läuft 28 Monate.

Danke an alle, die aktiv mitgemacht haben!

In jedem Fall danken wir unseren Mitgliedern und Funktionären, welche sich bei Wind und Wetter auf die Straße gestellt haben und für unser aller Recht auf gerechte und faire Besoldung und Entlohnung gekämpft haben.



© Friedhelm Windmüller



> Dannenröder Forst

2 Jahre und 3 Monate Haft

Das Amtsgericht Alsfeld hat eine weibliche Person zu zwei Jahren und drei Monaten Haft verurteilt. Die Waldbesetzerin, welche ihre Identität nicht preisgeben wollte, hatte auf einer Seiltraverse in circa 15 Metern Höhe Einsatzkräfte angegriffen und verletzt. Mit Gewalt in Form von Tritten gegen Gesicht und Kopf hatte sie sich polizeilichen Maßnahmen entgegengestellt.

Ein massiver Angriff in dieser Höhe, mit dem Ziel von Kopf und Gesicht, hätten ohne weiteres den Absturz der eingesetzten Polizeibeamten bewirken können, was mit hoher Wahrscheinlichkeit tödlich ausgegangen wäre.

Über diesen Sachverhalt hat nun das Amtsgericht geurteilt.

Der Prozess, welcher im Gerichtssaal von einigen Aktivisten erheblich gestört wurde, zeigt, dass das Thema Dannenröder Forst noch lange nicht abgeschlossen ist.

Sowohl Staatsanwaltschaft als auch Verteidigung haben noch die Möglichkeit von Rechtsmitteln.

Die DPoIG begrüßt die Aburteilung der Gewalttäterin.

> Landeskongress und 70 Jahre DPoIG Hessen

Berichterstattung folgt!

Am 27. und 28. Oktober trafen sich die Delegierten der DPoIG Hessen. Hintergrund war der Landeskongress der DPoIG und die 70-Jahr-Feier. Aufgrund des Redaktionsschlusses dieser Ausgabe wird die Berichterstattung zu diesem Themen in der Ausgabe Dezember 2021 erfolgen.

> Herzlichen Glückwunsch

Der Landesvorstand der DPoIG Hessen gratuliert allen Geburtstagskindern des Monats November.

Unseren erkrankten Kolleginnen und Kollegen wünschen wir eine baldige gute Genesung und keine bleibenden gesundheitlichen Schäden!

Die DPoIG Hessen wünscht allen Dienst- und Gewerkschaftsjubilaren Glück, Gesundheit, viel Erfolg und alles Gute!

Aus datenschutzrechtlichen Gründen verzichten wir auf die persönliche Namensnennung.



Glückwunsch



© DPoIG Hessen

> Polizei aus aller Welt

Streifenfahrzeug: Renault der Carabinieri in Florenz

Auf der Dachmitte ist ein schwenkbarer Suchscheinwerfer zwischen den Blaulichtern angebracht, dieser dient zum Ausleuchten des Umfelds.

In Italien gibt es drei nationale Polizeibehörden, um eine Machtkonzentration zu vermeiden.

Neben den Carabinieri, die dem Verteidigungsministerium unterstehen, gibt es noch die Polizia di Stato, die dem Innenministerium untersteht, und die Guardia di Finanza, die unserem Zoll und unserer Steuerfahndung entspricht.



© Tanja Maruhn, DPoIG S-H

„Zitiert“

Geld hat an und für sich noch nie jemanden glücklich gemacht, aber es hat mir stets ein Gefühl der Sicherheit gegeben und auf diese Weise meine Fähigkeit zum Glücklichein gesteigert.

Audrey Hepburn

„Witzig“

Terroristen haben das Gerichtsgebäude überfallen, in dem gerade ein Anwaltskongress stattfindet. Sie haben der Polizei Forderungen übermittelt und damit gedroht, stündlich einen Anwalt freizulassen ...